**Zeitschrift:** Schweizer Schule
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
**Band:** 85 (1998)
**Heft:** 11: Fortbildung für Lehrkräfte ; Das schwedische Schulwesen

**Artikel:** Schlaglicht : Qualitätssicherung
**Autor:** Brandenberg, Beat
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-532613

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

*Kurt Wechsler, lic. phil., Schweizerische Hochschulkonferenz (SHK-CUS), Sennweg 2, CH-3012 Bern, Tel. 031/306 60 69, Fax 031/302 17 92, E-Mail: kwechsler@shk.unibe.ch*

**Lesen und Schreiben: ein Recht**
Petition gestartet

Eine gesamtschweizerische Petition ist am 3. September lanciert worden. Sie fordert die eidgenössischen Behörden dringend auf, Massnahmen zu ergreifen, um auch Erwachsenen noch den Zugang zur Grundausbildung zu garantieren.

Die Resultate einer internationalen Studie der OECD sind beunruhigend: in der Schweiz, wie auch in anderen Industrieländern, haben viele Erwachsene (zwischen 13% und 19%) grosse Schwierigkeiten beim Lesen und Verstehen eines Alltagstextes. Die meisten von ihnen haben während 8 oder 9 Jahren in der Schweiz die Schule besucht.

Die in der Grundausbildung für Erwachsene tätigen Organisationen sind alarmiert. Sie fordern politische Lösungen für dieses soziale Problem.

Lesen, Schreiben und Rechnen sind das Fundament einer aktiven Mitwirkung am gesellschaftlichen Leben. Im Kampf gegen eine soziale und kulturelle Ausgrenzung ist die Förderung dieser Schlüsselqualifikationen unabdingbar.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung: *Verein Lesen und Schreiben für Erwachsene, Eliane Niesper, Koordinatorin, Tel. 01/273 12 16 (Dienstag: morgens, Mittwoch und Freitag: ganzer Tag)*

*Beat Brandenberg*

# Schlaglicht

## Schlaglicht: Qualitätssicherung

**Hauptaufgabe der Stelle für Qualitätssicherung ist die Konzipierung und Realisierung der Inspektoratsreform der Volksschule. Vorgesehen ist auch die Ausweitung qualitätssichernder Massnahmen auf die übrigen Schulstufen (aus der Pressemitteilung des ED AG vom 10.8.98).**

Das tönt gut und recht, und energisch. Die neue Hektik um Qualitätsevaluation und -sicherung, der moralische Druck auf den Lehrkörper für Kooperation hat aber einen Haken: Es sind die gleichen Lehrkräfte, die in der Vorbereitungsgruppe für Qualitätsevaluation mitarbeiten, die schon bereit waren, in der Schulinternen Lehrkräftefortbildung mitzuarbeiten, die schon früher untereinander Schulbesuche machten, für die Schüler und mit ihnen Lager organisierten und durchführten, tatkräftig Schüleraktivitäten förderten: Die Herausgabe einer Zeitschrift, die Pflege eines Filmklubs oder schulexterne Unternehmungen.

Es sind auf der anderen Seite auch die gleichen Lehrkräfte, die nicht müde werden, den Rest der Welt über die Sinnlosigkeit jeder Qualitätsevaluation aufzuklären, die auch schon vorher wussten, dass sie ihre Zeit mit *irgend*einer Tätigkeit, im Extremfall auch keiner, klüger verbringen als mit «Schilf», die schon immer fanden, es gehe ausser die Schüler niemanden etwas an, was in ihrem Klassenzimmer laufe, die so schnell wie möglich fanden, es sei Aufgabe der jungen Lehrkräfte, Klassenlager zu organisieren, die aber im Grunde finden, die Schüler sollen selber schauen, wenn sie etwas machen wollen.

Und so werden die gleichen Lehrkräfte, die schon immer bemüht waren, möglichst guten Unterricht zu machen, auch jetzt bemüht sein, die «neuen» Qualitätsstandards zu erfüllen.